



Knut Nestler am 25.08.2016 auf dem Kirchturm Rabenstein (Turmkreuz) in etwa 40 m Höhe.

Knut Nestler

Am 21. September 2016, eine Woche vor Vollendung seines 69. Lebensjahres, verstarb Dipl.-Ing. (FH) Knut Nestler. Der langjährige und überaus engagierte Vorsitzende des Freundeskreises des Museums für Naturkunde Chemnitz e. V. war noch nicht im Ruhestand angekommen. Als Tragwerksplaner und Bauleiter arbeitete er voller Tatkraft in mehreren Bau-Projekten und unterstützte Vereine mit seinem breiten Erfahrungsschatz bei deren bürgerschaftlichem Engagement.

Knut Nestler wurde am 28.09.1947 in Chemnitz-Rabenstein geboren und besuchte die Grundschule Rabenstein. Nach dem Abitur und der Lehre als Maurer und Betonbauer in Karl-Marx-Stadt studierte er Bauwesen an der Fachschule in Gotha. Nachdem er einige Zeit als Statiker bei Ipro Karl-Marx Stadt tätig war, gründete er seine eigene Baufirma in Rabenstein. Zuletzt arbeitete er als Tragwerksplaner im Planungsbüro Nestler / Bollmann.

Seine große Interesse galt den Geowissenschaften und insbesondere dem Versteinerten Wald seiner Heimatstadt. Bereits 1966 barg er in Rabenstein einen versteinerten Stamm, den er ein Jahr später vor dem Museum für Naturkunde am Theaterplatz aufstellte. 1973 kamen Funde vom Goetheplatz hinzu. Seit 1982 betreute er das Naturdenkmal hinsichtlich der notwendigen Konservierung offiziell im Auftrag des Museums. Dem ab 2004 erfolgenden Umzug in das TIETZ gingen die Restauration und der Umbau des Versteinerten Waldes in Regie von Knut Nestler voraus

(RÖSSLER & NESTLER 2004). Als er 1981 den ersten Ur-Saurier in einer Kalkknolle des Chemnitzer Rotliegend gefunden hatte, deuteten zunächst nur kleine Knochensplinter auf den Sensationsfund hin. Für ihn stand nie in Frage, dass ein solches Objekt ins Museum und in die Hand der Paläontologen gehört (URBAN 1983; WERNEBURG 1993). Mit den ab 2008 durchgeführten wissenschaftlichen Grabungen ging für ihn ein besonderer Traum in Erfüllung. Von der Bauplanung über die Sponsoren-Akquise, der Kräfte zehrenden Grabungstätigkeit und Abstimmung mit Kooperationspartnern und Behörden bis hin zu eigenen Führungen für interessierte Gäste war Knut Nestler eine Instanz und untrennbar mit dem erfolgreichen, international ausstrahlenden Projekt verbunden. Mit breiter Unterstützung durch Fachkollegen, Freunde und Institutionen und mehrfach ermutigender, 6stelliger Projektförderung durch die Volkswagenstiftung und die Deutsche Forschungsgemeinschaft rückte erstmals in der bereits über 3 Jahrhunderte zählenden Fund- und Forschungsgeschichte des Versteinerten Waldes die Möglichkeit näher, ein ganzes Ökosystem zu analysieren. Knut Nestler nahm Anteil an jedem Mosaikstein des spannenden Urzeit-Puzzles, und vertrat seinen Verein und sein Museum vor Bürgern, Medien und Entscheidungsträgern. Bis zuletzt ließ er es sich nicht nehmen, die von Besucheransturm begleiteten Museumsnächte und Tage des offenen Denkmals auf der Grabung in vorderster Linie zu begehen, ob hinter dem Rostergrill, im Gespräch mit Interessierten oder selbst Hand anlegend – wie bei der seit 2012 beginnenden Sanierung des technischen Denkmals „Teufelsbrücken“ im Chemnitzer Zeisigwald.

Nur folgerichtig sollten die neuen Ur-Saurier-Funde aus der Fossilagerstätte Chemnitz seinen Namen tragen und als *Ascendonanus nestleri* benannt werden. Bitter ist nur, dass er dieses gut gehütete Geheimnis nicht mehr erfahren konnte, dass er zum Zeitpunkt der Publikation nicht mehr unter uns weilte und die tiefe Wertschätzung der ihm in Dankbarkeit verbundenen Forscher nicht mehr persönlich erlebt.

Dr. Ronny Rößler

RÖSSLER, R. & NESTLER, K. (2004): Der vierte Platz – Ein Versteinerter Wald zieht um. – Veröffentlichungen des Museums für Naturkunde Chemnitz, **27**: 5-16.

URBAN, G. (1983): Tetrapodenskelettreste aus dem Unterrotliegenden (Autun) von Karl-Marx-Stadt. – Veröffentlichungen des Museums für Naturkunde Karl-Marx-Stadt, **12**: 81-83.

WERNEBURG, R. (1993): Ein Eryopide (Amphibia) aus dem Rotliegend (Unterperm) des Erzgebirge-Beckens (Sachsen). – Freiburger Forschungshefte, **C 450**: 151-160.